

# Dürer-Schüler radelten am meisten

Doppelsieg der Albrecht-Dürer-Schule: Radelaktivste Schule und größtes Team in Hessen

Weiterstadt – Radfahren wird bei Schülern immer beliebter: 18 600 Teilnehmer beteiligten sich in diesem Jahr am Landeswettbewerb „Schulradeln“ und fuhren dabei 1,8 Millionen Kilometer. „Gut acht Mal so viel wie im Debütjahr 2015“, erläuterte Heike Mühlhans, Geschäftsführerin der Ivm-GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main) bei der Begrüßung der rund 250 Gäste, die am Mittwoch vergangener Woche zur Preisverleihung ins Verkehrsministerium in Wiesbaden eingeladen waren.

„Das ist rund 45 Mal um den Äquator! Die Jugendlichen fahren bei der klimaschonenden Mobilität vornweg“, sagte Hessens Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir bei der Siegerehrung im Landeshaus. „Mittlerweile ist es für viele Schülerinnen und Schüler selbstverständlich, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren.“

Rund 160 Schulen konkurrierten in diesem Jahr um die Preise für die meisten gefahrenen Kilometer, das größte Team, den höchsten Durchschnittswert pro Teilnehmer oder das beste Fahrradprojekt. Doppelsieger in den beiden Disziplinen „radelaktivste Schule“ und „größtes Team“ wurde mit 170 000 Kilometern und 1700 Teilnehmenden die Albrecht-Dürer-Schule (ADS) aus Weiterstadt, die bereits zum fünften Mal dabei war.

Lauten Jubel gab es bei der Klasse 6c der ADS, die vollzählig mit ihrer Lehrerin Katharina Röhrbein mit der



Siegerteam „Dürer fährt Rad“ (hintere Reihe): Schulleiter Knut Hahn, Sylvia Weber (verdeckt), Katharina Röhrbein und Hessens Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir. ja-foto

Bahn angereist war. Freude und ein wenig Stolz auch bei Schulleiter Knut Hahn, der Vorsitzenden des Schülerehrenbeirates Sylvia Weber und Teamkapitän Joachim Ackermann. „Es ist schön, so stolze und strahlende Schüler zu erleben, die nach dem Aufrufen des Schulnamens Albrecht-Dürer-Schule aufsprangen. Da sind alle Strapazen des Animierens der Eltern und Erfassen der Kilometer vergessen“, sagte Weber nach der Preisverleihung.

Bei der Kilometerleistung (mit 135 000 Kilometern) folgten die Gerhart-Haupt-

mann-Schule Griesheim – die mit 1300 Teilnehmern auch das zweitgrößte Team stellte – und die Albert-Magnus-Schule aus Viernheim. „Diese drei Gewinnerschulen sind hessenweit gesehen zugleich Kilometersieger beim Stadtradeln – und das mit Abstand“, sagte André Muno vom Klima-Bündnis.

Auch Jürgen Merlau vom Büro des Bürgermeisters der Stadt Weiterstadt und Andreas Spickermann vom Umweltamt der Stadt Griesheim befanden sich unter den Gästen. „Hier müssen die Schulen am Ball bleiben

und die Kommunen weiter fordern. Die Bürgermeister unserer Kommunen können stolz sein auf die Kreativität, das Engagement und die Leistung ihrer Schulen“, sagte der Teamkapitän der ADS, Joachim Ackermann. „Schülerinnen und Schüler sind nicht nur die zukünftigen Gestalter der Mobilität, sondern auch die Wähler von morgen. Die Politik muss das als Auftrag und als Unterstützung zugleich begreifen und diesen Rückenwind nutzen, um für eine deutliche Verbesserung der Radinfrastruktur zu sorgen.“ ja